

Stephan Leyhe in Oberstdorf wieder dabei

Vikersund – „Bye bye Norway“, funkte Stephan Leyhe zur vorzeitigen Abreise von der Skiflug-Weltmeisterschaft aus Vikersund. „Leider waren meine Sprünge in den letzten Tagen nicht so gut, wie ich es eigentlich kann. Jetzt heißt es Energie tanken für die letzten Stationen“, analysierte er selbstkritisch und wünschte seinen Teamkollegen für die WM: „Jungs, gebt Vollgas!“

Bundestrainer Stefan Hornigacher war Leyhes 214,5 Meter in der internen Ausscheidung nach der langen Skiflug-Pause durchaus zufrieden. Leyhe soll jetzt Kraft tanken für die beiden nächsten Stationen. „In Oberstdorf ist Stephan wieder dabei“, bestätigte Pressesprecher Ralph Eder. Dort und beim Finale in Planica wollen die DSV-Adler den Gewinn in der Nationenwertung im Olympiawinter absichern.

Tim Brandner: Seit einem Jahr verletzt

VON MAXIMILIAN BÜLAU

Kassel – Der 9. März 2021 hat sich bei Tim Brandner eingegraben. Es war ein Wochenspieltag, ein Dienstag. Fußball-Regionalligist KSV Hessen Kassel trat beim TSV Schott Mainz an. Aus einem eigentlich normalen Pressschlag wurde eine lange Leidenschaft für den 31-Jährigen. Eine, die immer noch andauert.

„Es war ein langer Schritt Richtung Ball, der Gegenspieler hat gegengeschossen. Weil wir auf Kunstrasen gespielt haben, stand mein Fuß bombenfest im Boden. Der Fuß konnte die Kraft nicht abfedern. Auf Rasen wäre das nicht passiert. Aber ich wusste sofort, dass das länger dauern wird“, erinnert sich der 31-Jährige.



Tim Philipp Brandner KSV-Spieler mit Leidenschaft

Die Ärzte dachten zunächst, es sei nur ein Prellung, der Fuß war nicht dick. „Drei, vier Monate später wurde ich dann doch operiert“, berichtet Brandner. Doch auch heute hat er noch Schmerzen. Die Ärzte konnten ihm bislang nicht helfen. „Vielleicht wollen die Ärzte mir auch einfach nicht sagen, dass das mit dem Fußball nichts mehr wird, weil sie wissen, dass ich diesen Sport so liebe. Auf jeden Fall haben sie gefühlt nicht mehr die richtige Idee“, sagt Brandner.

Die Hoffnung aufgeben, will er dennoch nicht. Sein Wunsch ist, dass er die Sommer-Vorbereitung wieder schmerzfrei absolvieren kann. Brandner will dann nicht mehr zu den Ausfällen gehören, die Damm vor dem Spiel gegen Koblenz auch Nicolas Gröteke, Leonardo Zornio und Ingmar Merle dazu. Merle hat sich gegen Ulm einen Meniskusrisis zugezogen und wurde operiert.

Waldecker gut im Rennen

Jugendfußball: Positive Hinrunden-Bilanz in der Gruppenliga

VON DETLEF VESPER

Korbach – Die heimischen Jugendfußballer, die mit ihren Vereinen in der Gruppenliga antreten, spielen bis auf eine Ausnahme eine gute Rolle. Das gilt vor allem für die B-Junioren der JSG Twistesee, sie haben als Zweiter sogar noch gute Meisterschaftschancen. Die Hinrunden-Bilanz.

B-Junioren

Die JSG Twistesee steht auf Rang zwei, verliert aber ihren Trainer. Nach fast neun Jahren erfolgreicher Jugendarbeit beendet Uwe Gottmann aus beruflichen und familiären Gründen seine Tätigkeit. Carsten Krause und Mario Eichler führen seine Arbeit in der Rückrunde fort.

„Wir wussten, dass wir eine gute Rolle in dieser Liga spielen können und das haben wir auch geschafft“, blickt Gottmann zurück. Seine Mannschaft, die zu zwei Dritteln aus dem jüngeren Jahrgang besteht, beschreibt er als spielstark, taktisch versiert und erfolgshungrig. Die neuen Spieler wurden gut integriert, Teamgeist wird groß geschrieben. Das bestätigen auch die Eltern der Spieler.

In der Vorbereitungsphase wurde viel Wert auf taktische Schulung gelegt. Den Gegner mit einer geschlossenen Defensivarbeit unter Druck setzen, um nach einer Balleroberung schnell umzuschalten, das ist die Devise. „Das kriegen die Jungs gut hin“, berichtet Gottmann.

Acht von neun Spielen wurden gewonnen, die letzten sechs Partien ohne Gegentor. Höhepunkt war der 1:0-Sieg über die U16 von Hessen Kassel. Auch im Hessen- und Waldecker Pokal hat sich das Team hohe Ziele gesetzt.

C-Junioren

Die JSG Edersee steht mit nur einem Punkt auf dem letzten Platz, unzufrieden sind sie bei der JSG jedoch nicht. Die Verantwortlichen hatten bewusst die Chance genutzt, um nach der Coronapause weiter in der Gruppenliga zu spielen. Die Mannschaft



Springinsfeld: Im Waldecker Derby der C-Jugend zwischen der JSG Edersee und dem TuSpo Mengersinghausen (0:6) hat Mats Wilke (Mengersinghausen) abgehoben. Von der JSG ist Linus Herrmann am Zweikampf beteiligt.

musste sich neu finden, Spieler aus Lichtenfels kamen mit Zweitspielrecht hinzu und rund die Hälfte des Kaders ist jüngerer Jahrgang.

„Wir sind aber nie richtig untergegangen“, betont Trainer Andre Kalabis. Alle hätten gewusst, dass es schwierig werden würde, aber die Entwicklung der Spieler stehen im Vordergrund: „Sie lernen in der Gruppenliga mehr als in der Kreisliga.“

Eine Weiterentwicklung sei spürbar. In der Vorbereitung auf dem neuen Buchenberger Kunstrasen hätten die Jugendlichen taktisch und taktisch einen Sprung gemacht, das Spielsystem sei verfeinert und gefestigt worden. Drei Testspiele gegen gute Gegner gewann die JSG. „Wir können noch einige Punkte einfahren, sogar der Klassen-erhalt ist noch möglich“, betont der Coach Im ersten Spiel der Rückrunde tritt der Tabellenzweite Edermünde heute in Buchenberg an. Zufriedenheit herrscht auch beim TuSpo Mengersinghausen. „Wir haben ein Spiel we-

niger als die Konkurrenz und stehen nicht auf einem Abstiegsplatz“, beschreibt TuSpo-Trainer Michael Briehl die Lage. Dies ist umso höher zu bewerten, weil die Grün-Weißen körperlich oft ihren Gegner unterlegen sind. Mit gewissem Stolz sagt Briehl, dieses Defizit könne sein Team oft mit fußballerischen Mitteln ausgleichen. „Ich bin auch guten Mutes, dass wir die Klasse halten werden“, sagt Briehl, der die Mannschaft auch in der kommenden Saison trainieren wird.

Allerdings verlief die Vorbereitung auf die Rückrunde nicht optimal: wenige Einheiten auf schlecht bespielbarem Ascheplatz, zudem nur ein Hallentermin in der Woche. Daher ist die Mannschaft siebenmal auf auswärtigen Plätzen angetreten, um in Form zu kommen. Personell gibt es keine Veränderungen, alle 20 Spieler erhalten Einsatzzeiten. „Das wird alles offen kommuniziert, die Eltern stehen dahinter“, sagt Briehl: „Wir wollen keinen Spieler verlieren.“

Gette: „Team hat sich richtig gut entwickelt“

■ D-Junioren

Die JSG Friedrichstein wusste nicht recht, ob sie überhaupt Gruppenliga-tauglich ist. Dann feierte der Aufsteiger vier Auftaktsiege. „Die Jungs haben sich richtig gut entwickelt und die Entwicklung geht noch weiter“, freut sich Trainer Alexander Gette über ein Team, das bis auf drei Spieler auch in der nächsten Saison zusammenbleibt.

„Zu Hause auf Kunstrasen sind wir richtig gut. Nur auf matschigen Rasenplätzen im Herbst haben wir Punkte liegen gelassen“, sagt der Trainer. Die Vorbereitung auf die Rückrunde lief wegen Corona nicht reibungslos. Erkrankte Kinder sollten nicht gleich wieder voll belastet werden, so gingen Vorbereitungsspiele verloren. Von daher war der Trainer positiv überrascht, dass seine Jungs ein 1:1 im Nachholspiel gegen Vellmar erreichten. Tabellarisch wollen sich die Badestädter oben festsetzen.

Nachdem andere Vereine auf den Aufstieg verzichtet hatten, sprang der TSV Korbach ein. Eine richtige Entscheidung. „Die Mannschaft ist stark genug für die Gruppenliga“, sagt Trainer Sigi Grawitschky. Seine Fußballer etablieren sich gleich im oberen Teil der Tabelle.

Erst zum Schluss der Hinrunde fiel der TSV, aus krankheitsbedingt, etwas ab, steht aber immer noch auf Platz sechs. Allerdings müsse die Trainingsbeteiligung wieder deutlich besser werden, betont der Coach. Daran sei natürlich auch Corona schuld.

Das Trainingsdefizit wurde gleich in Nachholspiel sichtbar: 1:3 gegen den VfL Kassel. Dennoch ist der Trainer mit der Entwicklung zufrieden. Es gelte jetzt, sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln, das Spielsystem zu verfeinern und den Einzelnen fußballerisch zu verbessern. Auch Gemeinschaftsergebnisse außerhalb des Fußballs sollen nicht zu kurz kommen.

Fest steht, dass der nächste Trainer der TSV-D-Jugend nicht Sigi Grawitschky heißt. Er wechselt als Trainer in die C-Jugend.

ANZEIGE

BUNDESLIGA-TIPP 2021/22
Jetzt den nächsten Spieltag tippen!

Mit freundlicher Unterstützung von:

INTERSPORT KETTSCHAU
Korbach · Bad Wildungen · Frankenberg

OBI
KORBACH · Briloner Landstr. 38
Tel. (05631) 50 19 00

CINE K
Briloner Landstr. 62 · 34497 Korbach

E Selbmann Korbach
EDEKA Tel. (05631) 91 35 06

Arnarssons großer Wunsch

Kreisläufer tritt mit Melsungen morgen ab 16 Uhr bei Rhein-Neckar Löwen an

VON BJÖRN MAHR

Kassel – Am Montag hat Arnar Freyr Arnarsson Geburtstag. Der isländische Handball-Profi der MT Melsungen wird 26 Jahre alt. Sportlich hat er nur einen Wunsch: „Ich möchte zum Start in meinem Geburtstag mit zwei Punkten ins Bett gehen.“ Denn Arnarsson hat morgen ab 16 Uhr mit der MT noch ein wichtiges Bundesliga-Punktspiel in der Mannheimer SAP-Arena bei den Rhein-Neckar Löwen. Die Begegnung bei den Badenern steht aus MT-Sicht ganz im Zeichen der Wiedergutmachung – das Melsunger Team möchte sich rehabilitieren für die schmerzhaft 24:28-Pleite vor einer Woche im Pokal-Viertelfinale beim TBV Lemgo Lippe. Es war teilweise haarsträubend, wie die Nordhessen die Chance auf den Einzug ins Final Four vergaben. „Ich war sehr enttäuscht.

Wir haben es Lemgo mit unseren technischen Fehlern zu leicht gemacht“, sagt der 2,01 m große Kreisläufer und Abwehrstrategie. Für Trainer



Darf er am Tag vor seinem Geburtstag jubeln? MT-Profi Arnar Freyr Arnarsson.

Roberto Garcia Parrondo war der Knackpunkt, dass sein Team nach einem guten Beginn „innerhalb von zwei Minuten drei schlechte Angriffe“ spielte: „Wir sind unter Stress geraten, und wir haben nicht sofort gewusst, wie wir darauf reagieren können.“

Eine Woche später können die Melsunger nun beweisen, dass sie aus diesen Schwächen in der Offensive die richtigen Lehren gezogen haben. Zumal der kommende Gegner trotz vieler Probleme in dieser Saison eine echte Prüfung darstellt.

Zwar fehlt Linksaußen Uwe Gensheimer verletzungsbedingt, mit Andy Schmid, Janik Kohlbacher, Lukas Nilsson, Nicolas Kirkelökke, Albin Lagergren und Juri Knorr stehen aber noch genügend exzellente Bundesliga-Spieler zur Verfügung. Im Januar holten die Löwen für den zurück in seine schwedische Heimat gewechselten Weltklasse-

Schlussmann Andreas Palicka das große deutsche Torwart-Talent Joel Birlehm aus Leipzig.

Auf einen Akteur freut sich Arnarsson ganz besonders: Ymir Örn Gislason. „Wir haben schon in der Jugend-Auswahl zusammengespült, jetzt sind wir auch in der A-Nationalmannschaft Kollegen“, sagt Arnarsson, „wir sind sehr gute Freunde.“ In der kommenden Woche trainieren sie dann sogar Seite an Seite – denn die Zeit vom 14. bis 20. März gehört den Nationalteams.

Kein Wunder also, dass sich die Melsunger mit einem guten Gefühl in die einwöchige Liga-Pause verabschieden möchten. Parrondo hat bis auf die Langzeitverletzten Finn Lemke und Domagoj Pavlovic alle Mann an Bord. In der Hinrunde gewannen die Melsunger durch einen direkt verwandelten Freiwurf von Kühn glücklich 25:24.

Daniele Vesco bleibt beim KSV Hessen

Kassel – Der Nächste, bitte! Daniele Vesco hat seinen Vertrag beim Fußball-Regionalligisten KSV Hessen Kassel um ein Jahr verlängert. Der 22 Jahre alte Schweizer war im vergangenen Sommer aus der U21 des FC Basel zu den Löwen gekommen.

Vesco kam in 24 von 26 Ligaspielen zum Einsatz, erzielte dabei vier Tore und bereitete drei vor. Dem 22-Jährige gelang dabei das erste KSV-Tor der Saison am ersten Spieltag gegen den TSV Steinbach.

„Das ist ein gutes Zeichen. Er fühlt sich wohl. Die Verlängerung ist für beide Seiten gut“, sagt Trainer Tobias Damm einen Tag vor dem Gastspiel in Koblenz. Vesco hatte etwas gebraucht, um sich in Kassel einzugewöhnen. Bereits seit einigen Monaten zeigt er aber immer wieder seine technischen Fähigkeiten und auch seine Qualität im Abschluss.